

& WIRTSCHAFT BERUF

Zeitschrift für
berufliche Bildung



**ZUKUNFTSMODELL
LEARNING CAMPUS**
Interview mit Kai Liebert

**BARCAMP IM
UNTERNEHMEN**
Zukunft des Lernens?

**CORPORATE LEARNING
CAMP 2012**
Chaos mit System

CORPORATE LEARNING

Wissen im Netz

Das Internet bietet eine ständig wachsende Zahl von Angeboten, die Wissen vermitteln oder innovative Wege gehen. Wir stellen Ihnen die interessantesten und aktuellsten Seiten vor, ausgewählt und kommentiert von Jochen Robes.

E-LEARNINGDATENBANK MIT QUALITÄTSPRÜFUNG

<https://eldoc.bibb.de>

Wer sich heute mit Hilfe des Internets weiterbilden möchte, hat es oft schwer. Zwar wächst die Zahl der Angebote und Anbieter ständig, doch der Markt ist unübersichtlich und die Qualität der gefundenen Informationen nur schwer einzuschätzen. Hier hilft die Weiterbildungsdatenbank ELDOC, die vom renommierten Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Berlin gepflegt wird. Sie erlaubt derzeit den Zugriff auf über 1.700 Angebote von über 150 Anbietern. Geordnet sind sie nach folgenden Themenbereichen: Wirtschaft/Recht/Verwaltung, Computer/EDV, Technik, Sprachen, Geistes- und Sozialwissenschaften, Medizin/Gesundheit/Soziales sowie Sport und

Startseite der ELDOC-Suche: <https://eldoc.bibb.de/index.php?step=start>

Freizeit. Anbieter können sich und ihre Angebote in ELDOC selbst erfassen und werden nach erfolgreicher Prüfung freigeschaltet. Weiterbildungsinteressierte können sich die Angebote mit Hilfe einer komfortablen Suche nach verschiede-

nen Kriterien auswählen und anzeigen lassen. Wer mehr über ein bestimmtes Angebot erfahren möchte, findet den direkten Link auf die Webseite des Anbieters. Für beide Seiten ist die Nutzung der E-Learning-Datenbank kostenlos. ◀

MEDIENKULTUR IM DIGITALEN ZEITALTER

<http://funkkolleg-medien.de>

Themenseite des Funkkollegs „Wirklichkeit 2.0“, <http://funkkolleg-medien.de/themen>



Dr. Jochen Robes
Senior Consultant bei
HQ Interaktive Medien-
systeme GmbH in
Wiesbaden und Betreiber
des Weiterbildungsblog
www.weiterbildungsblog.de
jr@hq.de

INFOPORTAL E-LEARNING

<http://www.checkpoint-elearning.de>

CHECK.point eLearning ist im deutschsprachigen Raum der wichtigste Umschlagplatz für Informationen zum Thema „Online-Lernen“. Das Portal ist seit 2004 online. Seitdem präsentiert die Redaktion kontinuierlich Neuigkeiten über Unternehmen, Produkte und Projekte sowie Trends und aktuelle Entwicklungen. Damit bedient sie eine breite Zielgruppe, die sowohl E-Learning-Verantwortliche in Unternehmen, Personalentwickler und Trainer wie auch Bildungsexperten in Schulen und Hochschulen umfasst. Wer den Informationen der Redaktion folgen will, abonniert am besten den Newsletter. Er geht derzeit an 17.300 E-Learning-Interessierte. Die reguläre Ausgabe erscheint mindestens einmal im Monat; hinzukommen jedoch in der Regel Themen-Specials sowie Sonderausgaben rund um die großen Veranstaltungen der Branche. Ab und zu unternimmt die Redaktion auch Ausflüge auf neues Terrain: So können Kunden inzwischen auch darüber abstimmen, wie zufrieden sie mit ihren E-Learning-Dienstleistern sind. Die Ergebnisse werden in einer jährlichen Kundenzufriedenheitsstudie zusammengefasst. ◀

CHECK.point eLearning, <http://www.checkpoint-elearning.de>

23 Radiosendungen, ausgestrahlt zwischen November 2012 und Mai 2013, umfasst das aktuelle hr2-Funkkolleg, das sich ganz der „Medienkultur im digitalen Zeitalter“ widmet. Die Titel der Themenblöcke lauten „Freiheits-Versprechen“, „Vorsprung durch Technik“, „Das digitale Selbst“ und „Vom Glück der großen Zahl“. Wie immer schließt das Funkkolleg eine Vielzahl von Aktivitäten und Ressourcen ein: das

Spektrum reicht von den Sendungen selbst, über ein im Reclam-Verlag erschienenen Begleitbuch, über ergänzende Veranstaltungen der Volkshochschulen bis zur Möglichkeit, ein Zertifikat zu erwerben. Doch dieses Mal ist das Funkkolleg auch „Bildung im Web“, denn im Rahmen eines offenen Online-Kurses sind alle Teilnehmer eingeladen, sich aktiv an der Diskussion über die Sendungen und ihre Themen zu betei-

gen. Es gibt einen Kursblog, in dem Beiträge und Kommentare gesammelt und verlinkt werden; es gibt den Hashtag „#fkmedien“ für alle, die gerne Twitter nutzen, und regelmäßige Newsletter, die alle Diskussionsspuren im Netz zusammenführen. Die Sendungen finden übrigens samstags, 11:30 Uhr, auf hr2-kultur statt, stehen aber auch als Podcasts zum „Nachhören“ im Netz. ◀

SPRUNG GELUNGEN: VOM WEB-VIDEO INS FERNSEHEN

<http://www.elektrischer-reporter.de/>



Elektrischer Reporter



054: Betreutes Einkaufen, ein neues Bein und Kartenspiele



HTML5-Player läuft nicht? Wechseln Sie zur guten alten Flash-Ansicht!

Downloads in verschiedenen Formaten:

Beste Qualität (720 x 405) H.264 / MP4	Frei! (720 x 405) WebM	Zum Mitnehmen (320 x 180) iPod / PSP	Für Windows (720 x 405) WMV	Nur der Ton (Stereo ;-)) MP3
--	--	--	---	--

Start Archiv Kontakt Impressum

Elektrischer Reporter auf Facebook

Gefällt mir 8.214

8.214 Personen gefällt Elektrischer Reporter.

Marco

Christian

Christian

Tobias

Thomas

Sanne

Hauptstadt

Soziales Plug-in von Facebook

Abonnieren

 Blog RSS

als Podcast

-  MP4
-  Windows Media
-  iPod / PSP
-  WebM
-  MP3
-  iTunes

Sendetermine

 ZDFInfo

Do. 29.11. 00:40 Uhr
So. 02.12. 11:30 Uhr
Do. 06.12. 00:45 Uhr
So. 09.12. 11:30 Uhr
Do. 13.12. 00:45 Uhr
alle Termine

Angeschlossene Funkhäuser



Elektrischer Reporter, <http://www.elektrischer-reporter.de/>

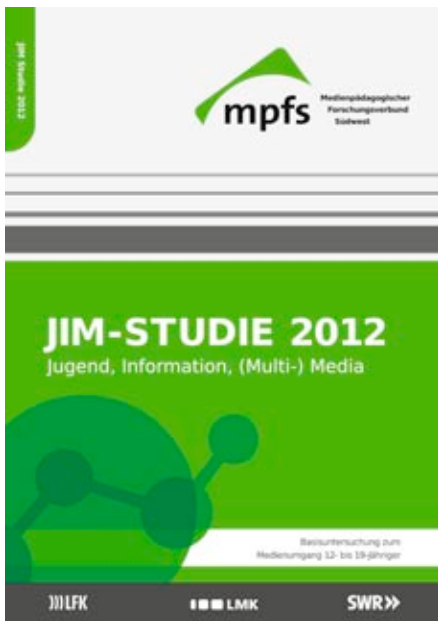
Der Elektrische Reporter ist ein Kleinod in der deutschen Medienlandschaft, genau an der Schnittstelle zwischen alten und neuen Medien, aber immer mit dem Blick nach vorne gerichtet. In Wikipedia wird er als Fernsehsendung beschrieben, die „über neue Medien, Netzkultur und Medienkompetenz“ informiert. Begonnen hat alles aber als Video-Podcasts, die der Journalist

Mario Sixtus ab 2006 im Auftrag der Verlagsgruppe Handelsblatt entwickelte. Dann gab es 2007 den Grimme Online Award in der Kategorie Wissen und Bildung, und der Elektrische Reporter wurde das erste Web-Video-Format, das den Sprung ins Fernsehen schaffte. Heute besteht die Sendung aus 15-minütigen Folgen, die am Mittwochabend auf ZDF Info ausgestrahlt werden.

Oder man geht einfach auf die Webseite des Elektrischen Reporters. Der Besuch lohnt sich. So wurde zum Beispiel in der Folge 52 („Gedankenlesen, Gedanken zeichnen und Geschäftsnetze“) gezeigt, wie die BASF auch unternehmensintern auf soziale Netzwerke und eine offene, schrankenlose Kommunikation setzt, um innovative Lösungen zu finden. ◀

JUGEND UND DIGITALE MEDIEN

<http://www.mpfs.de/?id=527>



JIM-Studie 2012, http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf12/JIM2012_Endversion.pdf

Es heißt, dass die neuen Generationen ganz andere Anforderungen an das Arbeiten, das Lernen und Kommunizieren stellen und dass die Medien, allen voran das Internet, dabei eine wichtige Rolle spielen. Es heißt auch, dass Unternehmen sich darauf einstellen müssen, wenn sie als Arbeitgeber attraktiv bleiben wollen. Wer überprüfen will, welche Rolle die Medien im Leben Jugendlicher zwischen 12 und 19 Jahren wirklich spielen, sollte einen Blick in die JIM-Studie werfen. „JIM“ steht für „Jugend, Information, (Multi-)Media“. Die Studie ist repräsentativ und wird seit 1998 vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest in Zu-

sammenarbeit mit dem Südwestrundfunk durchgeführt. Sie bietet eine Fülle von Zahlen und Daten zur Medienausstattung, Mediennutzung und Medienkompetenz Jugendlicher. Die Pressemitteilung, die das Erscheinen der diesjährigen Studie ankündigte, ist mit „Vernetzt mit 272 Freunden“ überschrieben und deutet an, wohin sich der Medienalltag Jugendlicher bewegt. Die Studie informiert auch darüber, dass Computer/ Laptop, Handy, Fernseher und Internetzugang heute zur Grundausstattung eines Jugendlichen in Deutschland gehören. Ansonsten: Facebook ist ein „Muss“, Twitter ein „Randphänomen“ und das Handy allgegenwärtig. ◀

MIT DEN BESTEN LERNEN

<http://c4lpt.co.uk/top-100-tools-2012/>

2007 hat die britische Bildungsexpertin Jane Hart zum ersten Mal die Web-Community nach ihren Lernwerkzeugen gefragt. Lernwerkzeuge, so heißt es auf ihrer Webseite, sind „Instrumente, um Lerninhalte oder Lernangebote für andere zu entwickeln bzw. zu vermitteln oder Instrumente, um das eigene, persönliche oder berufliche Lernen zu unterstützen.“ Herausgekommen ist eine „Top 100“-Liste, die sie seitdem jährlich aktualisiert. Folgende Tools bilden die aktuellen Top Ten, zu denen 2012 genau 582 Interessierte mit ihrem Votum beigetragen haben: 1. Twitter, 2. YouTube, 3. GoogleDocs/ Drive, 4. Google Search, 5. WordPress, 6. Dropbox, 7. Skype, 8. PowerPoint, 9. Facebook, 10. Wikipedia. Einige reißen sich möglicherweise die Augen, wenn sie zum Beispiel Twitter hier als Lernwerkzeug sehen. Doch viele nutzen Twitter längst gezielt und professionell, um sich auf dem Laufenden zu halten, News auszutauschen und sich mit anderen zu vernetzen. Von daher ist diese Liste vieles auf einmal: eine neue Perspektive auf bekannte Alltagsinstrumente, eine reiche Fundgrube zum Stöbern und ein wunderbarer Einstieg in das persönliche Wissensmanagement und informelle Lernen. ◀

C4LPT – Top 100 Tools for Learning 2012,
<http://c4lpt.co.uk/top-100-tools-2012/>

01-02.2013 | 65. Jahrgang | **W&B**

Thema

Nachwachsmarketing

03-04.2013 | 65. Jahrgang | **W&B**

Thema

Sitzungskultur und Tagungsdesign

05-06.2013 | 65. Jahrgang | **W&B**

Thema

Soft Skills

07-08.2013 | 65. Jahrgang | **W&B**

Thema

Digitale Medien

Abonnieren Sie W&B!

Wirtschaft und Beruf
Zeitschrift für berufliche Bildung
www.w-und-b.com

W&B – Wirtschaft und Beruf erscheint seit 1948 und gehört damit zu den traditionsreichsten und renommiertesten Fachzeitschriften am Markt der Beruflichen Bildung.

Als **W&B**-Abonnent sparen Sie über 40 % gegenüber dem Einzelkauf. Sie erhalten zudem das kostenlose Jahresregister.

W&B wird druckfrisch und aktuell alle zwei Monate zu Ihnen geschickt. Sie bezahlen bequem jährlich per Rechnung.

Ich bestelle

- das **W&B**-Jahresabo zum Preis von € 99,- Lieferung ab Heft: _____
- das ermäßigte **W&B**-Jahresabo zum Preis von € 49,50
(Der Rabatt von 50 % gilt für Studierende, Schüler, Azubis, Referendare bei Vorlage einer gültigen Bescheinigung – bitte unbedingt Studienbescheinigung etc. beifügen!) Lieferung ab Heft: _____
- Rabattstaffel für **W&B**-Mehrfachabos
(ideal für Firmen, Verbände und Institutionen – Buchhandel ausgenommen)
- | | | | |
|-----------------|-------------|--|--|
| 2–5 Exemplare | 10 % Rabatt | | |
| 6–10 Exemplare | 20 % Rabatt | | |
| ab 11 Exemplare | 30 % Rabatt | | |
- Ich bestelle _____ Exemplare. Lieferung ab Heft: _____

Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten (z. B. Jahresabo Inland und Europa € 19,90 / Übersee € 29,90)

Meine Daten

Name, Vorname

Telefon (wichtig für Rückfragen)

E-Mail (wichtig für Rückfragen)

Evtl. Institution, Firma, Verband

Straße, Nr.

PLZ, Ort (Land)

Datum

Unterschrift

Widerruf: Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen bei der **W&B**-Abonnementverwaltung, ZIEL-Verlag, Zeuggasse 7–9, 86150 Augsburg widerrufen kann. Zur Wahrung dieser Frist reicht die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bin gleichfalls damit einverstanden, dass meine Adresse bei Umzug von der Post an den Verlag weitergemeldet wird. Ich bestätige dies mit meiner zweiten Unterschrift.

Datum

Unterschrift

Fix aufs Fax: +49 (0)821/42099-78